

YuGiOh! - Return of Pharao

Die Rückkehr des Pharaos

Von Ashura-Muto

Kapitel 13: Magische Pflanzen

Mai fand sich in einem nur spärlich beleuchteten Raum wieder, als sie endlich erwachte. Die Fackeln um sie herum schafften es nicht den gesamten Raum auszuleuchten, da sie keine Wände sehen konnte. Mühsam rappelte sie sich auf und trat aus dem Fackelkreis heraus, um herauszufinden, wo sie sich befand.

„Joey! Yugi! Tea! Tristan! Serenity! Seto!“, rief sie in die Dunkelheit, doch niemand antwortete auf ihren Ruf.

//Wo sind die anderen nur?//, fragte sie sich und überlegte, was sie nun am besten tun sollte.

Doch in diesem Moment spürte sie, dass sie in diesem Raum nicht alleine war.

„Wer ist da?“, fragte sie laut, doch es rührte sich nichts. „Joey wenn du das bist finde ich das nicht witzig.“ Mais Stimme klang bei weitem nicht so selbstsicher, wie sie beabsichtigt hatte.

Plötzlich tauchte aus dem Schatten eine Gestalt auf und lachte finster.

„Nein ich bin nicht Joey.“, sagte der Mann, der sich nun vor ihm aufbaute. Er war groß und sein Blick stechend.

„Wer sind sie?“, fragte Mai unsicher.

„Mein Name ist Seth du ich bin gekommen um mir deine Seele zu holen.“

Bei diesen Worten tauchten vor Mais innerem Auge Bilder auf vom Battle City Turnier, als sie im Viertelfinale Marik gegenübergestanden hatte – dem bösen Marik, der es auf die Macht des Pharaos abgesehen hatte. Damals hatte er sie in das Reich der Schatten verbannt und die Erinnerungen daran lagen noch immer schwer auf ihrem Herz.

//Nein nicht schon wieder. Ich will dort nicht wieder hin.//

Sie spannte sich an und legte all ihre Entschlossenheit in ihre Stimme.

„Das werde ich nicht zulassen. Meine Seele bleibt wo sie ist, verstanden?“ Sie blickte Seth zornig an.

„Dann beweise dich in einem Duell gegen mich. Danach werden wir sehen.“, konterte Seth und warf Mai eine Duel-Disk zu.

Mai fing das Kleinod auf und schnallte es sich an den Arm.

„Wie du willst, aber ich werde nicht verlieren.“

Beide steckten ihre Decks in den Deckschacht. „Zeit für ein Duell!“

(Mai 8000 /Seth 8000)

Da ich ein Gentleman bin lasse ich dir den Vortritt Mai Valentine. Nutze deinen ersten Zug gut, sonst wirst du nicht mehr viele haben.

„Sei nicht so vorlaut Seth.“, gab Mai zur Antwort und zog ihre sechste Karte.

Serenity erwachte und spürte einen stechenden Schmerz in ihrem Knöchel, als sie versuchte aufzustehen.

„Aua!“, brachte sie leise hervor und sank wieder zurück in eine sitzende Position. Als sie sich umsah, erkannte sie, dass sie sich in einer größeren Kammer befand. Als sie zur Decke sah konnte sie noch den Schacht erkennen durch den sie gefallen war. Sie ließ den Blick weiter durch den durch Fackeln erhellten Raum wandern und entdeckte schließlich auf der anderen Seite den Umriss einer Person die am Boden lag. Sie bewegte sich darauf zu und erkannte schließlich dass es sich um Tea handelte.

„Tea!“, rief sie und versuchte zu ihrer Freundin zu eilen, doch der Schmerz in ihrem Knöchel sorgte dafür, dass sie nur langsam voran kam.

Als sie bei Tea angelangt war stellte sie fest, dass Tea noch bewusstlos war. Sie begann sanft an ihrer Schulter zu rütteln.

„Wach bitte auf Tea, komm zu dir.“ Die Worte kamen beinahe nur flüsternd aus ihr heraus und als sie merkte, dass es nichts bewirkte, rüttelte sie heftiger an Tea.

„Wach auf Tea, bitte wach doch auf!“, sagte sie lauter und merkte, dass sie drohte in Panik zu geraten. In diesem Moment schlug Tea endlich die Augen auf und stöhnte laut.

„Woahhh!“, gab sie von sich und hielt sich den Kopf. „Was ist den passiert?“, fragte sie noch halb weggetreten. Als sich ihr Blick klärte erkannte sie, wer sie geweckt hatte.

„Serenity?!“, begann sie und wollte sich aufrichten. Doch ein Schwindelanfall und eine damit verbundene Übelkeit unterbanden diesen Versuch sofort. „Wo sind wir hier?“, brachte sie hervor, bevor sie sich zurück auf den Boden sinken ließ.

„Ich weiß es nicht. Ich schätze noch tiefer in diesem verfluchten Turm.“, antwortete Serenity mit einer Stimme in der deutlich Besorgnis und Angst mitschwangen.

„Ja jetzt erinnere ich mich wir wurden am Eingang von diesem Yoshino erwartet, dann wurden wir getrennt.“

„Hoffentlich geht es den anderen gut.“, meinte Serenity und ihre Besorgnis schien noch weiter zuzunehmen.

„Mach dir keine Gedanken, die anderen können ganz gut auf sich aufpassen, glaub mir. Jetzt sollten wir uns erst mal darum kümmern, dass wir sie wiederfinden.“

Tea machte einen erneuten Versuch aufzustehen und kam wankend nach oben. Sie ignorierte den Schmerz in ihrem Kopf und die erneute Übelkeit und stand schließlich sicher auf den Beinen.

„So und jetzt machen wir uns auf die Suche nach den anderen.“

„Nicht so voreilig!“, ertönte eine fremde weibliche Stimme. Eine junge dunkelhaarige Frau, trat vor die beiden. Sie trug eine kurzärmelige Weste und dazu einen, selbst für Teas Ansichten, wirklich kurz bemessenen Minirock aus dunklem Leder. Ihr dunkles Haar fiel ihr wellig über die Schulter.

„Wer bist du und was willst du von uns?“, fragte Serenity unsicher.

Die Frau lachte finster und dabei fiel Tea und Serenity ein Armreif auf, der um ihr rechtes Handgelenk hing. Der Armreif war mit sieben Perlen besetzt von denen fünf schwarz und zwei weiß waren.

//Das muss eins der Seelenjuwelen sein von denen Yugi und Ishizu erzählt haben, das

heißt sie ist eine Anhängerin dieser Osiris-Sekte. Wir müssen Vorsichtig sein.//, dachte Tea und stellte sich instinktiv schützend vor Serenity.

„Mein Name ist Miako Mizawa und wie ich bereits eurer Freundin der Grabwächterin gesagt habe will ich eure Seelen. Es fehlen noch genau zwei Seelen und die werde ich mir von euch beiden holen.“

//Verdammt sie hat bereits Ishizu geschlagen? Das kann nicht wahr sein. Das heißt dass sie ein starker Gegner ist. Aber es hilft jetzt alles nichts, da muss ich wohl durch. Serenity kann mit ihrem verletzten Knöchel kaum gegen sie antreten.//

„Dazu musst du MICH erst einmal besiegen Miako.“, brachte Tea mit selbstsicherer Stimme hervor.

„Nichts leichter als das meine Liebe, aber lassen wir das Plaudern und gehen zu Taten über.“

Miako warf Tea eine Duel-Disk zu.

„Wollen wir hoffen dass sie dir mehr Glück bringt als der Grabwächterin.“, spottete Miako und aktivierte ihre Duel-Disk indem sie ihr Deck einschob.

Tea schnallte die Duel-Disk um und holte ihr neues Deck hervor. Sie hatte es vor kurzem mit Hilfe von Yugi zusammengestellt und hoffte, dass es stark genug war, um es mit Miako aufzunehmen.

„Sei bitte vorsichtig Tea, ich glaube diese Miako ist ziemlich stark.“, brachte Serenity besorgt hervor.

„Mach dir keine Gedanken Serenity, ich habe ein gutes Deck und ich bin ja auch keine Anfängerin mehr.“

Tea wusste, dass sich Serenity im New Battle City Turnier vor acht Jahren extrem gut geschlagen hatte. Sie war eine ausgezeichnete Duellantin geworden. Und auch Tea wollte nun endlich zeigen, dass sie ihren Freunden in nichts nachstand.

„Zeit für ein Duell!“, riefen beide zeitgleich.

(Tea 8000 /Miako 8000)

„Da du wohl noch nicht so viel Erfahrung in Duellen zu haben scheinst, lasse ich dir gerne den Vortritt Tea.“, sagte Miako und machte aus ihrer Verachtung für Tea keinen Hehl. Sie glaubte es mit einem wirklich einfachen Gegner zu tun zu haben. Sollte sie das weiterhin denken.

Tea zog ihre sechste Karte.

„Ich spiele ein Monster in verdeckter Verteidigung.“, begann sie ihren Zug. „Und außerdem spiele ich noch drei Karten verdeckt. Das müsste fürs erste reichen.“

Tea beendete ihren Zug.

„Ha! Wie erbärmlich. Das ist ein Anfängerzug.“, gab Miako spottend von sich. Es war klar dass sie Tea reizen wollte doch Tea ließ sich nicht darauf ein.

„Mach endlich deinen Zug Miako.“

Miakos Zug:

Sie zog ebenfalls ihre sechste Karte und beschwor schließlich einen 'Cyberdrachen' (ATK 2100 /DEF 1600) als Spezialbeschwörung.

„Das wird dir schon noch zeigen wie stümperhaft deine Züge doch sind. 'Cyberdrache' greife ihr verdecktes Monster an!“

Der Cyberdrache feuerte einen weißen Lichtstrahl auf die verdeckte Karte und

zerstörte sie.

Tea begann damit ihr Deck zu durchsuchen.

„Hey was machst du denn da? Das darfst du nicht. Oh man was für eine Anfängerin.“, gab Miako verärgert von sich.

Doch Tea lachte nur.

„Da du meine 'Auszubildende Zauberin' im Kampf zerstört hast darf ich mir ein Hexer Monster der Stufe zwei oder niedriger aus meinem Deck suchen und es in verdeckte Verteidigung beschwören. Ich wähle meinen 'Kristallseher' (ATK 100 /DEF 100).“

Miako atmete erleichtert auf.

„Und ich dachte schon jetzt kommt etwas gefährliches. Ein Anfänger bleibt eben ein Anfänger.“

„Aber diese Anfängerin hat deinen Zug ganz schön vereitelt.“, konterte Tea mit einem Lächeln.

„Ich spiele noch ein Monster verdeckt in Verteidigung und beende meinen Zug.“

Teas Zug:

„Na endlich.“, sagte Tea als sie ihre neue Karte zog.

//Das ist eine der Karten die ich brauche sehr gut.//

„Ich flippe meinen 'Kristallseher' auf und aktiviere seinen Effekt. Ich darf zwei neue Karten ziehen allerdings muss ich eine davon unter mein Deck zurücklegen.“

Tea betrachtete die zwei Karten die sie gezogen hatte und legte schließlich eine davon unter ihr Deck.

„Und was willst du jetzt machen? Mit 100 Angriffspunkten kannst du mir nichts anhaben“

„Das weiß ich auch, deswegen aktiviere ich jetzt die Zauberkarte 'Magische Dimension'. Ich opfere meinen 'Kristallseher' und rufe ein 'Dunkles Magier Mädchen' (ATK 2000 /DEF 1700) aus meiner Hand. Im Gegenzug darf ich eines deiner Monster zerstören. Und ich wähle deinen 'Cyber Drache'.“ Das Hologramm des Cyberdrachen löste sich auf. Danach legte Tea noch eine Karte verdeckt.

„So und nun greife ich dein verdecktes Monster mit meinem Magier Mädchen an und aktiviere die Fallenkarte 'Kreis der Magier'!“

„Und diese Karte bewirkt?“, fragte Miako langsam Fassungslos.

„Wir wählen beide ein Monster vom Typ Hexer mit 2000 Angriffspunkten oder weniger und beschwören es in offener Angriffsposition. Ich wähle ein weiteres 'Dunkles Magier-Mädchen' (ATK 2000 /DEF 1700).“ Miako wählte ihre 'Brecher, Magischer Krieger' (ATK 1600 /DEF 1000).

Teas erstes 'Magier-Mädchen' setzte den Angriff fort und zerstörte 'Verwandlungskrug' (ATK 700 /DEF 600). Dadurch warf Tea ihre letzte Handkarte ab und Miako vier. Danach zogen beide fünf neue Karten.

„Dann greift mein zweites Magier-Mädchen deinen Brecher an!“ Und auch dieses Monster löste sich in holographisches Konfetti auf.

Zu guter letzt spielte Tea noch ein Monster verdeckt.

(Tea 8000 /Miako 7600)

Fortsetzung folgt...

